

Warum wählen die Dresdner Tatjana Festerling zur Oberbürgermeisterin



1. Sie ist eine parteienunabhängige Kandidatin. Demzufolge ist sie nicht im Parteienfilz verstrickt und auch nicht an Koalitionen, Fraktionen und Parteibeschlüsse gebunden.
2. Sie ist eine Kandidatin aus der Mitte aller Bürger.
3. Sie hat die historische Möglichkeit, welche in einer Generation nur einmal auftritt, erkannt, um gemeinsam mit den Dresdnern eine Wende des politischen Systems, als Signal für Deutschland, herbeizuführen.
4. Sie hat bis jetzt bewiesen, daß sie mutig, aufgeschlossen und zielstrebig an die Aufgaben herangeht.
5. Sie hat Dresdens Stärke, die Kombination von Wissenschaft, Kunst, Kultur, moderne Industrie und schöpferischen Bürgern, richtig erkannt.
6. Sie ist in der Lage den Dresdnern ihr politisches Selbstvertrauen zurückzugeben.
7. Sie nennt für die Dresdner für ihre Stadt den Begriff Heimat und gibt damit den Dresdnern das Gefühl der Geborgenheit.
8. Sie richtet Ihre Ideen und Gedanken auf Dresden und auf Deutschland aus.
9. Sie sieht in der Sicherung des Friedens das bestimmende Element.
10. Sie wird mehr direkte Demokratie einsetzen und wagen. Dazu hat sie bereits konkrete Vorstellungen dargelegt.
11. Sie wird die inhaltliche Bekanntgabe der Beschlüsse der Stadtverwaltung nicht den politisch einseitig ausgerichteten Medien überlassen; sie hat dazu bereits eigene Vorstellungen genannt.
12. Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern und steht demzufolge mitten im Leben.

Ihre Reden können hier angehört werden (unter Mediathek) <http://www.tatjanafesterling.de/>

Bild: <https://www.facebook.com/596435163816970/photos/pb.596435163816970.-2207520000.1432636876./697971126996706/?type=1&theater>